

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 113 (2019)  
**Heft:** 10

**Artikel:** Gebet  
**Autor:** Moser, Geneva  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-868123>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Impuls

## Gebet

Geneva Moser

gott  
auf dass du gott  
ein gott der lücke sein mögest  
ein gott der wartesäale, der AIDS-hospize, der sozialhilfeschalterhallen

gott  
auf dass du gott  
ein gott des dazwischen sein mögest  
ein gott des non-binären, der patchworkfamilien, der weinenden männer  
ein gott der befruchtungsversuche und der polyamoren beziehungskonstellationen  
ein gott der liebe

gott  
auf dass du gott  
ein gott der zweifelnden, fragenden, verwirrten seist  
eine, die verwirrung stiftet und unsere gewohnheiten entselbstverständlicht  
eine, die wie ein riss durch alle ordnung reisst  
eine, die die allgemeinheit von sozialen kategorien aufbricht, die race-class-gender in überraschung übersetzt  
eine, die die vermeintliche stabilität von sexuellen identitäten ins wanken versetzt  
eine, die uns ihren widersprüchen ausliefert  
sind sie doch grösser als unsere

gott  
auf dass du gott  
ein gott der erotik seist  
eine, die uns mit ihrer lust und leidenschaft erfüllt  
eine, die dort durch ihre schöpfung tanzt, wo menschen sich küssen  
eine, die mit mir in den darkroom kommt, an die playparty und zum austauschtreffen über asexualität, in den lesbischen tangokurs im altersheim, zur technosause und zum blind date  
eine, die mit mir kommt

eine, die uns das begehrten lehrt und das loslassen schenkt  
einer, der fleisch wurde und unter uns wohnt

gott  
auf dass du gott  
ein gott des überleben seist  
einer, der mit ACT UP protestierte, der «silence = death» brüllte  
eine, die mit marcia p johnson als drag-queen auf der bühne stand und  
eine, die mit marcia p johnson ermordet im hudson river schwamm  
eine, die in jeder asylanhörung von queeren asylsuchenden «LIEBE IST EIN MENSCHENRECHT» «LIEBE IST EIN MENSCHENRECHT» «LIEBE IST EIN MENSCHENRECHT» flüstert  
und uns alle zu aktivist\_innen ihrer liebe macht

gott  
du gott der lücke und des dazwischen sprenge unsere denkgefängnisse ermutige uns, schritte ins unbekannte zu setzen  
schenke uns hoffnung auf ungeahnte veränderung  
befreie unsere herzen von konformität und gib uns die gnade der devianz

gott  
auf dass du es in dieser unmenschlichen welt  
immer wieder schaffst mensch zu werden

Das Gebet wurde formuliert für den Politischen Gottesdienst vom 10. Mai 2019 in der Kirche St. Peter in Zürich zum Thema «queer glauben».